Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 20 (1973)
Heft: 9

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

schlossen werden. Die Zusammenarbeit dreier grosser Organisationen auf einheitlichen Grundlagen dürfte zur Verbreitung der Krankenpflegeausbildung gesamtschweizerisch wesentlich beitragen.

7.3 Schweizerischer Samariterbund

— Zusätzlich laufen gegenwärtig mit dieser Organisation Verhandlungen zum Zwecke der gegenseitigen Anpassung der Ausbildungsprogramme in Erster Hilfe.

8. Lehrpersonal

Sämtliche Ausbildungsträger benötigen Lehrpersonal, das die Ausbildung in Kursen, Rapporten und mangels einer genügenden Zahl von Kadern teilweise auch noch in den jährlichen Uebungen gemäss Artikel 54 ZSG sicherzustellen hat. Dem Bund stehen gegenwärtig 31 hauptamtliche Instruktoren zur Verfügung, die neben der Lehrtätigkeit in den Bundeskursen insbesondere die Ausbildungsunterlagen und -hilfen für sämtliche Zivilschutzkurse zu erarbeiten haben. Die Zahl der Instruktoren auf Bundesstufe genügte schon bis anhin nicht und muss für die Verwirklichung der Konzeption 1971 im Bereiche der Ausbildung wesentlich erhöht werden. In einem nach modernen und realistischen Gesichtspunkten aufgebauten Zivilschutz kommt den Belangen der Führung und Stabstätigkeit immer grössere Bedeutung zu. Die bisherige Rekrutierungsbasis für Bundesinstruktoren als Ausbildner der zukünftigen Ortschefs und ihrer Stabsmitarbeiter ist bezüglich höherer beruflicher Vorbildung und intellektuell-organisatorischer Befähigung noch zu erweitern.

Die meisten Kantone und einige grössere Gemeinden verfügen heute bereits über eine kleine Zahl hauptamtlicher Instruktoren, die sich notwendigerweise in allen Diensten und auf allen Funktions- und Kaderstufen auszukennen haben. Daneben steht eine relativ grosse Zahl von Personen zur Verfügung, die neben der normalen beruflichen Tätigkeit freiwillig und nebenamtlich, während beschränkter Zeit jährlich in der Instruktion im Zivilschutz, hauptsächlich auf Stufe Mannschaft, eingesetzt werden kann.

Das System der teilweisen nebenamtlichen Instruktion hat den Vorteil, dass dem Zivilschutz besonders während der Aufbauphase äusserst wertvolle Kräfte dienlich gemacht werden können. Damit verbundene Nachteile wie mangelnde Routine und Erfahrung als Ausbildner, uneinheitliche Stoffvermittlung sowie der beträchtliche Aufwand für die Schulung der nebenamtlichen Instruktoren dürfen aber nicht übersehen werden. Auf weite Sicht wird jedoch ein vermehrter Einsatz von hauptamtlich tätigem Instruktionspersonal unerlässlich sein.

Das Problem des Abverdienens einer Funktion, analog zum System der Armee, ist ein besonders aktuelles Thema im Bereiche der Zivilschutzausbildung. Im AC-Schutzdienst und im Uebermittlungsdienst verfügen wir heute über die ersten praktischen Erfahrungen mit Abverdienen in Einführungskursen, Stufe Mannschaft bzw. in A-Spürerkursen. Im Rahmen ihrer Grundausbildung und als Teil derselben werden Gruppenchefs der vorgenannten Dienste als Fachinstruktoren in einem Mannschaftseinführungskurs eingesetzt. Eine konsequente Handhabung dieses Systems auf Stufe Mannschaft aller Dienste könnte zur Lösung der Probleme der nebenamtlichen Instruktion im Zivilschutz wesentliches beitragen. Die Zahl der für die Zivilschutzausbildung unentbehrlichen freiwilligen Instruktoren würde damit reduziert und deren Qualität gehoben.

Der Vollzug der Konzeption 1971 wird in der Zivilschutzausbildung nur schrittweise erfolgen können und daher längere Zeit beanspruchen. Die Erarbeitung der notwendigen technischen Reglemente, fachdienstlichen Ausbildungsvorschriften und -hilfen für die neugeschaffenen Dienste ist langwierig und zeitraubend.

In der Uebergangsperiode, das heisst bis zum Abschluss der in Vorbereitung stehenden Gesetzesrevision und solange die neuen Ausbildungsvorschriften des Bundes nicht vorliegen, ist es vordringlich, dass die Kontinuität der Ausbildung unter allen Umständen sichergestellt bleibt.

Unser Konzept:

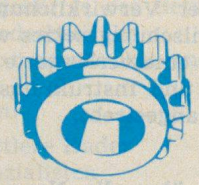
Sechs Fachabteilungen mit umfassendem Lieferprogramm unter einem Dach.

Dazu das fundierte Know-how und die fachmännische Beratung.

Schläuche

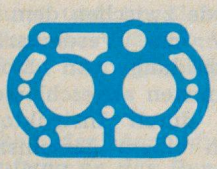
Metallschläuche und Kompensatoren; Gas-, Labor- und Schrumpfschläuche; Chemieschläuche, Saug- und Druckschläuche; Be- und Entlüftungsschläuche, Armaturen und Schlauchzubehöre.

Kunststoffe



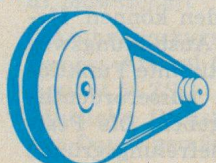
Thermoplastische und duroplastische Kunststoff-Halbfabrikate (Folien, Platten, Rohre, Stäbe) und Fertigfabrikate. Nach Kundenzeichnung hergestellte Kunststoffteile. Metallisierte PTFE-Teile.

Dichtungen



Statische und dynamische Dichtungen (Wellendichtungen, O-Ringe, Manschetten, Stopfbüchsen-Packungen, Gleitringdichtungen), Membranen, Profildichtungen, Flachdichtungen, Dichtungsplatten, Formartikel, Isolationsmaterialien.

Antriebs-elemente



Keilriemen-, Rundriemen- und Zahnriemenantriebe; Kupplungen und Bremsen; Zahnradgetriebe. Transportbänder und Förderanlagenzubehöre; Flüssigkeits- und Schüttgutbehälter, Druck- und Hebekissen, Hydraulikblasen.

Antivibrations-elemente

Antivibrationselemente für die schwingungs- und stossdämpfende Lagerung; Gummifeder-Elemente für Schock- und Stossisolierungen; Luftfeder-Elemente für Stossbelastungen.

Schutz-bekleidungen

Arbeitsschutz- und Hitzeschutzanzüge, Arbeitshandschuhe und -Helme, Stiefel und Wasserhosen; Notleuchten mit autom. Ladestationen, Hand-, Weit- und Helmleuchten, Absperr- und Pannenleuchten, explosionssichere Leuchten.

Ihr technisches Grosshandels-Unternehmen: Sechs Fachabteilungen – ein Geschäftspartner

Angst+Pfister

8052 Zürich, Thurgauerstrasse 66, Telefon 01 50 20 20, 7000 Chur, Gürtelstrasse 27, Telefon 081 24 32 12
1211 Genève-Le Lignon, 52–54, Route du Bois-des-Frères, Téléphone 022 45 14 00